©Landesmuseum Joanneum Graz, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

| Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum | Heft 41 | S. 55—56 | Graz 1988 |
|---|---|---|---|

# Kurzmitteilung: Lebendfunde der Quellschnecke *Belgrandiella styriaca* STOJASPAL, 1978 (Moll., Gastropoda)

Von Erich KREISSL und Bernd FREITAG

Im Bärenloch bei Mixnitz (Höhlenkataster-Nr. 2839/2) wurden 1976 von E. BORMANN in Sedimentproben 2 Schneckenarten bzw. -formen entdeckt, die von STOJASPAL 1978 als *Belgrandiella styriaca* und als *Paladilhiopsis* (heute *Bythiospeum* — s. unten) *tschapecki bormanni* beschrieben wurden. Von beiden Schnecken lagen für die Beschreibung nur leere Gehäuse vor. Da es sich außerdem um Vertreter revisionsbedürftiger Gruppen handelt (worauf auch in der Beschreibung hingewiesen wird), wäre es wichtig, die Tiere selbst untersuchen zu können — dies möglichst im Rahmen einer Bearbeitung zumindest auch der nächstverwandten Arten. Für eine solche Revision wird mitgeteilt, daß die Autoren nach einer teilweisen Befahrung des Bärenloches am 8. 1. 1988 den Quellauslauf außerhalb der Höhle untersuchten und auch hier beide Arten finden konnten; die Belegstücke befinden sich in der Sammlung der Abteilung für Zoologie des Steiermärkischen Landesmuseums Joanneum. — *Belgrandiella styriaca* war nicht nur durch leere Gehäuse, sondern auch durch eine Anzahl l e b e n d e r Tiere vertreten. Dieser Teil des Materials wurde in 70%igem Alkohol konserviert und steht einem künftigen Bearbeiter der Gruppe zur Verfügung.

Zu Paladilhiopsis tschapecki bormanni sei noch erwähnt, daß REISCHÜTZ 1981: 128 das Taxon *bormanni* als Art führt und dazu bemerkt, daß zwischen diesem und *tschapecki* doch beträchtliche Unterschiede bestünden. 1983 konnte REISCHÜTZ die Anatomie von *P. tschapecki* nach Tieren vom Original-Fundort klären und feststellen, daß die Art in die Gattung *Bythiospeum* zu stellen ist; dies gilt mithin auch für die Form aus dem Bärenloch. Gegen die Annahme, daß es sich bei dieser um eine eigene Art handelt, spricht jedoch, daß inzwischen ein weiteres *Bythiospeum*-Vorkommen im Grazer Bergland entdeckt wurde (KREISSL 1983); die betreffenden Stücke lassen vermuten, daß es sich um nur eine *Bythiospeum*-Art handelt, deren Gehäuse nicht unbeträchtlich variiert und die im Gebiet des Grazer Berglandes doch weiter verbreitet ist, als bisher bekannt war (die Autoren bemühen sich zur Zeit um weitere Fundnachweise). — Im Quellauslauf unterhalb des Bärenloches konnten von *Bythiospeum tschapecki bormanni* im Gegensatz zu *Belgrandiella styriaca* nur Leergehäuse gefunden werden.

## Literatur

KREISSL E. 1983. Ein neues *Bythiospeum*-Vorkommen im Grazer Bergland. — Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum, 30: 83—86.

REISCHÜTZ P. 1981. Die rezenten Wasserschneckenarten Österreichs (Moll., Gastropoda). — Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum, 10 (2): 127—133.

©Landesmuseum Joanneum Graz, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

REISCHÜTZ P. 1983. Ein Beitrag zur Anatomie von *Bythiospeum tschapecki* (CLESSIN, 1878) (Moll., Gastropoda, Prosobranchia). — Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum, 30: 79—82.

STOJASPAL F. 1978. Zwei neue Grundwasserschnecken aus dem Bärenloch bei Mixnitz (Steiermark). — Die Höhle, 29: 87—90.

Anschriften der Verfasser: Dr. Erich KREISSL, Steiermärkisches Landesmuseum Joanneum, Raubergasse 10, A-8010 Graz.
Bernd FREITAG, Goethestraße 3, A-8010 Graz.

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen der Abteilung für Zoologie am Landesmuseum Joanneum Graz

Jahr/Year: 1988

Band/Volume: 41_1988

Autor(en)/Author(s): Kreissl Erich, Freitag Bernd

Artikel/Article: Kurzmitteilung: Lebendfunde der Quellschnecke Belgrandiellsi styriaca STOJASPAL, 1978 (Moll., Gastropoda) 55-56